

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Halle (Saale), 01.01.1745-31.12.1753

11. - 15. Januar 1748

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176525](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176525)

J. L. N. U. A.

11. Meine Daffälligkeit mit
5. der Censur gefalt. Gestern und
 heute hat es fessig zu fieren ange-
 fangen. Der H. Dr. Saltzmann frei-
 bet.
12. Mein Daffordan ist gerades mit
 der Censur und Hindostanischen
 Correctur. Der Frost fällt an.
13. Daut und Baisß sey dem aller
 höchsten gebraucht, das ich auch diese Hof-
 undigen von! Die Kälte fällt noch an.
 Nach Wittenberg an den H. Dr. Vater zu
 schreiben.
14. An diesem Sonntage meine Lieb-
 Andacht beobachtet. Der Frost bleibt.
15. Zu bestellen mit der Censur gefalt.
 Die Kälte fähet fort. Der H. Friedrich
 von Francken schreibt aus London
 d. 13. Decemb. datirt, an seine
 Frau Liebsten, u. wünscht, wie er
 aus Madras Dorthin gehen will.